

24.06.2015

Frau Oberbürgermeisterin  
Dr. Ottilie Scholz

## **Änderungsantrag zur Sitzung des Rates am 25.06.2015**

### **TOP 1.23 Bereitstellung über- und außerplanmäßiger Haushaltsmittel gem. § 82 i. V. m. § 83 GO NRW**

**hier: Unterbringung von Flüchtlingen in Bochum**

Der Rat möge den Beschlussvorschlag durch folgenden Text ersetzen:

#### **1. Umnutzung von Schulen**

Der Nutzung der Schulen Ruhrstraße 30, Elisabethstraße 2 und Lewackerstraße 47 für die Unterbringung von Flüchtlingen wird zugestimmt.

#### **2. Sanierung von Übergangsheimen**

Der Sanierung des Übergangsheims Emilstraße wird zugestimmt.

#### **3. Sozialer Wohnungsbau**

Das Grundstück Krachtstraße wird in das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Werne / Langendreer - Alter Bahnhof einbezogen. Die bereits bestehenden Planungen für die Brantropstraße - mit Wohnungsbau und sozialem Zentrum (HSK-Maßnahme) - werden umgesetzt.

Auf den in der Vorlage genannten Grundstücken Krachtstraße und Brantropstraße errichtet die Stadt Bochum (Amt für Soziales und Wohnen) Wohngebäude im sozialen Wohnungsbau. Die Verwaltung prüft darüber hinaus, ob dies auch auf weiteren Grundstücken möglich ist.

Der Wohnungsbau dient der Deckung der Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum für einkommensschwache Familien oder Flüchtlingsfamilien.

#### **4. Standorte für mobile Wohnanlagen**

Der Rat beschließt die Flächen an der Kernader Straße und Hattinger Straße/Schlossstraße als Standorte für die Aufstellung von mobilen Wohnanlagen. Für den Stadtbezirk Nord prüft die Verwaltung welcher der beiden Standorte Gewerbepark Hiltrop (Dietrich-Benking-Straße) oder Bövinghauser Hellweg (zwischen Ostwaldstraße und Gewerkenstraße) am schnellsten als Standort für eine mobile Wohnanlage umsetzbar ist und informiert darüber den Rat und Bezirk.

## **5. Standortsuche**

Über die bisher untersuchten sowie die im Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Wohnen zusätzlich vorgestellten Flächen hinaus wird die Verwaltung beauftragt, die Suche nach weiteren für sozialen Wohnungsbau oder zur Aufstellung mobiler Wohnanlagen geeigneten Flächen (nicht nur im städtischen Besitz) fortzusetzen.

Über die Ergebnisse informiert die Verwaltung die Fraktionen bis zum Ende der Sommerferien in einer Übersicht, in der für jede Fläche Prüfkriterien wie u. a. Machbarkeit, Zeitplanung, Abstandsflächen, Infrastruktur (Schule, Kitas, Versorgung), Kapazitäten etc. dargestellt werden. Über alle Flächen, die sich dabei als geeignete Standorte herausstellen, werden im weiteren Verfahren auch die Bezirke umfassend informiert.

## **6. Umnutzung Polizeigebäude**

Die Verwaltung nutzt das Gebäude / das Gelände am Gersteinring (ehem. Bereitschaftspolizei) für die Unterbringung von maximal 200 Flüchtlingen.

## **7. Anmietung des ehem. Priesterseminars**

Die Verwaltung verhandelt mit dem Akademischen Förderungswerk, ob kurzfristig das ehemalige Priesterseminar an der Kollegstraße angemietet werden kann.

Da die Anmietung kurzfristig erfolgen muss, erklärt sich der Rat damit einverstanden, den Abschluss des Mietvertrags im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung beschließen zu lassen.

## **8. Turnhallen**

Sobald ausreichende Unterkünfte vorhanden sind, sind die Turnhallen zur Unterbringung für Flüchtlinge aufzugeben.

## **9. Informationsveranstaltungen**

Die Bezirksvertretungen werden gebeten, zeitnah nach Beschlussfassung über die Standorte Informationsveranstaltungen für die Bürger/innen durchzuführen.

Der außerplanmäßigen investiven Mittelbereitstellung von 1,99 Mio. Euro in der Produktgruppe 3105 Soziale Einrichtungen beim Projekt 6.00000215 Umbau Übergangsheime wird zugestimmt.

Die Deckung (die Deckungsbeiträge sind entsprechend dem geänderten Beschluss anzupassen) erfolgt folgendermaßen:

Aus der Produktgruppe 3601 Kindertagesbetreuung werden insgesamt 592.500 Euro bei den Projekten 6.00000147 Kita Am Sattelgut, 6.00000157 Kita Röhlinghauserstr. und 6.00000148 Kita Neuhofstr. bereitgestellt.

Aus der Produktgruppe 3603 Hilfen zur Erziehung werden 115.000 Euro beim Projekt 6.00000944 Neubau Soziales Zentrum Brantrop bereitgestellt.

Aus der Produktgruppe 1109 Technischer Betrieb werden 1.000.000 Euro beim Projekt 6.00000412 Baubetriebshof bereitgestellt.

Aus der Produktgruppe 1111 Liegenschaften werden 282.500 Euro beim Projekt 6.00000591 Baulandkonzept bereitgestellt.

Der überplanmäßigen konsumtiven Mittelbereitstellung in Höhe von 2,0 Mio. Euro in der Produktgruppe 3105 Soziale Einrichtungen für die Aufstellung, Unterhaltung und Einrichtung mobiler Wohnanlagen wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus folgenden Bereichen:

Aus der Produktgruppe 31 02 SGB II werden aus dem KdU-Bereich 500.000 Euro bereitgestellt. Aus der Produktgruppe 36 03 Hilfen zur Erziehung werden 500.000 Euro aus den Leistungen der Jugendhilfe bereitgestellt.

Aus der Produktgruppe 36 02 Kinder-/ Jugendarbeit werden 702.000 Euro aus bisher nicht freigegebenen Instandhaltungsmitteln für das KJFH Hamme bereitgestellt.

Aus der Produktgruppe 36 01 Kindertagesbetreuung werden aus bisher nicht freigegebenen Instandhaltungsmitteln 298.000 Euro bereitgestellt.

Dr. Peter Reinirkens

SPD-Ratsfraktion

Manfred Preuß

Fraktion "Die Grünen im Rat"

Für die Richtigkeit



Renate Marquardt